

An die Mitglieder der kliQ-Berlin eG
Genossenschaft für ein klimafreundliches Quartier

kliQ-Berlin eG
Thomas Gehring
Christian Küttner
vorstand@kliq-berlin.de

Einladung zur Generalversammlung der kliQ-Berlin eG

25. Mai 2026

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie herzlich ein zur **zweiten Generalversammlung** der kliQ-Berlin eG am

Samstag, dem 13. Juni 2026, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindesaal der ev. Emmaus-Kirchengemeinde, Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin ein.

Die Generalversammlung wird als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Die Tagesordnung, den Bericht des Aufsichtsrates sowie die Beschlussanträge haben wir dieser Einladung als **Anlagen** beigelegt. Auf Anfrage leiten wir Ihnen gerne den Jahresabschluss vorab zu. Einen Bericht zu den Aktivitäten der Genossenschaft im Jahr 2025 finden Sie auf der Website der kliQ-Berlin eG unter dem folgenden Link: <https://kliq-berlin.de/jahresberichte/>

Etwaige Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung müssen dem Vorstand unverzüglich zugeleitet werden, damit diese mindestens acht Kalendertage vor der Generalversammlung veröffentlicht werden können (Satzung, § 8, Abs 1).

Sie haben die Möglichkeit, mit dem angehängten Formular eine schriftliche Stimmrechtsvollmacht zu erteilen. Bevollmächtigt werden können nur Mitglieder der Genossenschaft, Ehegatten/eingetragene Lebenspartner*innen, Eltern oder Kinder (ab 16 Jahre) eines Mitglieds oder bevollmächtigte Mitarbeitende von juristischen Personen oder Personengesellschaften. Bevollmächtigte dürfen nicht mehr als zwei Mitglieder vertreten (Satzung, § 8, Abs. 6).

Zudem möchte wir Sie im Anschluss an unsere Generalversammlung zu einem Get-Together in unseren Kieztreff in der Frisierkunst einladen (Wilskistraße 34, 14169 Berlin). Sie haben dort die Möglichkeit, mit den Vorständen, den Aufsichtsräten, den zahlreichen Ehrenamtlichen und weiteren Mitgliedern der Genossenschaft ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gehring und Christian Küttner

Anlagen

kliQ-Berlin eG
Wilskistr. 34
14169 Berlin
info@kliq-berlin.de
www.kliq-berlin.de

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE81430609671332150800
BIC: GENOBEM1GLS

Sitz: Berlin
Amtsgericht: Charlottenburg
HR GnR 1023 B
Steuer-Nr.: 29/660/30210
USt-IdNr.: DE369004058

Vorstand:
Thomas Gehring
Christian Küttner
Aufsichtsratsvorsitz:
Michael Gaedicke

Tagesordnung Generalversammlung kliQ-Berlin eG am 13. Juni 2026

1. Feststellung der Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Protokollführung
2. Bericht des Vorstandes
 - a. Entwicklung der Genossenschaft
 - i. Stand und Entwicklung des Geschäftsbereichs Kieztreff
 - ii. Stand und Entwicklung des Geschäftsbereichs Energie
 - b. Jahresabschluss, Finanz- und Mitgliederentwicklung
3. Bericht des Aufsichtsrates mit
 - a. Stellungnahme zum Jahresabschluss
 - b. Stellungnahme zum Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung
4. Generalaussprache zu den Berichten von Vorstand und Aufsichtsrat
5. Genehmigung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 (Beschlussantrag)
6. Verwendung des Überschusses (bzw. Deckung des Fehlbetrages) (Beschlussantrag)
7. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025 (Beschlussantrag)
8. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025 (Beschlussantrag)
9. Verschiedenes

Bericht des Aufsichtsrates der kliQ-Berlin eG für das Geschäftsjahr 2025

Der Aufsichtsrat der kliQ-Berlin eG legt im dritten Jahr des Bestehens der Genossenschaft seinen ersten, sich über ein ganzes Geschäftsjahr erstreckenden Bericht vor.

Im Rahmen unserer gesetzlichen und satzungsgemäßen Pflichten haben wir den Vorstand im Geschäftsjahr 2025 kontinuierlich begleitet, beraten und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Im Fokus stand im Geschäftsbereich Energie der Übergang von der Gründungsphase in den operativen Geschäftsbetrieb, d. h. die Vorbereitung der ersten baulichen Maßnahmen in der Sprungschanzensiedlung sowie im Eggepfad. Und im Geschäftsbereich Kieztreff die Konsolidierung der weitgehend ehrenamtlichen erbrachten, wirtschaftlich selbstständigen Geschäftstätigkeit in der „Frisierkunst“.

1. Tätigkeiten des Aufsichtsrates

Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsrat in regelmäßigen Sitzungen gemeinsam mit dem Vorstand strategische und organisatorische Fragen erörtert. Unsere Tätigkeit konzentrierte sich insbesondere auf:

- **Überwachung und Beratung:** Wir haben uns regelmäßig über die Entwicklung der Geschäftsbereiche Energie und Kieztreff unterrichten lassen. Ein Schwerpunkt lag auf der Begleitung der komplexen Genehmigungsprozesse für die geplanten Nahwärmenetze.
- **Strategische Ausrichtung:** Gemeinsam mit dem Vorstand wurden die Weichen für die strategische Aufstellung und Entwicklung der Genossenschaft gestellt. Dies betraf insbesondere die Anerkennung der kliQ-Berlin eG als öffentlicher Versorger durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf und den Senat, die eine wesentliche Voraussetzung für den Betrieb eigener Versorgungsnetze darstellt.
- **Mitgliederentwicklung:** Der Aufsichtsrat hat den Anstieg der Zahl der Mitglieder auf 260 zum Ende des Jahres 2025 sowie die damit verbundene Stärkung des Stammkapitals auf 141.500 Euro sehr gefreut.

2. Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die beiden Geschäftsbereiche der Genossenschaft haben ihre Tätigkeit im Jahr 2025 erfolgreich ausgeweitet:

Im Geschäftsbereich Energie wurden die Machbarkeitsstudien für die Sprungschancen- und die Weserberglandsiedlung vorangetrieben. Besonders hervorzuheben ist die Durchführung der ersten Probebohrungen für Nahwärmenetze auf öffentlichem Straßenland in Berlin im Oktober 2025. Trotz zeitlicher Verzögerungen durch komplexe Sondernutzungsfragen konnte die technische und wirtschaftliche Machbarkeit der ersten beiden Netze bestätigt werden.

Im Geschäftsbereich Kieztreff hat sich mit dem Betrieb in der „Frisierkunst“ der nachbarschaftliche Treffpunkt als fester Anlaufpunkt im Quartier etabliert. Die erfolgreiche Arbeit wurde durch die Fortführung der Fördermittel aus dem Programm „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften (FEIN) sowie durch die Medienberichterstattung (z. B. rbb und Berliner Tagesspiegel) gewürdigt.

3. Prüfung des Jahresabschluss 2025

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2025 sorgfältig geprüft und keine Mängel festgestellt. Einnahmen und Ausgaben sind nachvollziehbar und ordnungsgemäß dokumentiert. Wir sind zuversichtlich, dass die erstmalige Überprüfung der Geschäftstätigkeit der kliQ-Berlin eG durch den Prüfungsverband der Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften (PdK) diesen Befund bestätigen wird.

Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft stellt sich auf Basis der bisherigen Zahlen als solide Grundlage für den Ausbau der Geschäftstätigkeiten jedenfalls im Geschäftsbereich Energie der Genossenschaft dar.

Die Liquiditätslage ist durch die Geschäftsanteile, die Eintrittsgelder sowie nicht zuletzt öffentliche Förderung nach wie vor gut. Die im Jahr 2024 eingeworbenen Sponsorengelder sind bestimmungsgemäß zur Finanzierung der beiden Machbarkeitsstudien eingesetzt worden. Die Liquidität wird in den kommenden Geschäftsjahren insbesondere zur Zwischenfinanzierung größerer Aufträge im Bereich der Wärmenetze benötigt, um den Zeitraum zwischen der Rechnungstellung und der nachträglichen Auszahlung zugesagter öffentlicher Fördermittel und der in Rechnungen enthaltenen Mehrwertsteueranteile überbrücken zu können. Zum Abschluss der beiden Machbarkeitsstudien hat kliQ die verfügbare Liquidität vollständig eingesetzt. Dennoch musste für wenige Tage ein Mitgliederdarlehen zur Zwischenfinanzierung aufgenommen werden, um die Zeit bis zum Eingang der Fördermittel für die beiden Machbarkeitsstudien zu überbrücken.

Auch die Eigenkapitalausstattung von über 155.000 € zum Ende des Geschäftsjahres 2025, davon 141.500 € aus Geschäftsanteilen, bietet eine solide Grundlage für die in den folgenden Geschäftsjahren vorgesehenen Projekte.

Das negative Betriebsergebnis mit einem Jahresfehlbetrag von ca. 21.200 € ist allein darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2024 ca. 25.000€ Sponsorengelder von Mitgliedern der Kapitalrücklage steuerfrei zugeführt und im Jahr 2025 aus der Kapitalrücklage wieder entnommen wurden, um den Eigenanteil der beiden Machbarkeitsstudien bestimmungsgemäß zu finanzieren.

Ohne den dadurch entstehenden rechnerischen Verlust wäre das Betriebsergebnis leicht positiv ausgefallen („schwarze Null“). Beide Geschäftsbereiche haben mit ausgeglichenem oder positivem Ergebnis abgeschlossen. Aus dem erwirtschafteten Überschuss des Geschäftsbereichs Kieztreff konnten Mitgliederdarlehen in Höhe von 5.000 € zurückgezahlt werden. Es ist zu erwarten, dass die verbliebenen Darlehen in Höhe von 4.000 € ebenfalls plangemäß im Jahr 2026 abgelöst werden können.

4. Vorschlag des Vorstandes zur Deckung des Jahresfehlbetrages

Der Aufsichtsrat begrüßt den Vorschlag des Vorstandes zur Deckung des Jahresverlustes in Höhe von ca. 21.200 € durch Zuführung aus der Kapitalrücklage, so dass das Geschäftsjahr mit einer „schwarzen Null“ abgeschlossen werden kann. Er sieht aufgrund des negativen Betriebsergebnisses keine Möglichkeit für eine Dividendenzahlung auf die Geschäftsanteile und empfiehlt der Generalversammlung, den Vorschlag des Vorstandes anzunehmen.

5. Besondere Herausforderungen und Kommunikation

Eine zentrale Herausforderung im Berichtsjahr war die Kommunikation der komplexen Planungs- und Entwicklungsstände im Bereich der kalten Nahwärme in die Nachbarschaft. Belastend sind zum einen zeitaufwändige Genehmigungsverfahren, die die Geduld im Fortgang der Projekte strapaziert. Zum anderen die permanente Adjustierung von Aufwand und Kosten aufgrund sich verändernder Förderpolitiken.

Die hohe Resonanz auf die Informationsveranstaltungen der Genossenschaft im November 2025 und März 2026 dokumentiert gleichwohl das enorme Interesse an dem Thema, verweist aber auch auf den hohen Beratungsbedarf, den der Geschäftsbereich Energie zu bewältigen hat.

Wir unterstützen den Vorstand in dem Ziel, durch Transparenz und lokale Präsenz – etwa durch die „kliQ-Nachbarn“-Schilder – Vertrauen in die Planungsprozesse zur Umsetzung der Projekte zu schaffen.

6. Ausblick und Schlusswort

Für das Jahr 2027 steht der Baubeginn der ersten Wärmenetzes in der Sprungschanzensiedlung, ggf. auch in der Weserberglandsiedlung im Zentrum. Erste Vorstudien zur Umsetzung weiterer Nahwärmenetze sind bereits in Arbeit und lassen einen sukzessiven Ausbau in weiteren Siedlungsteilen des kliQ-Quartiers erwarten. Abhängig vom (Bau-)Planungsstand wird sich der Geschäftsbereich Energie deshalb von einem ehrenamtlichen zu einem voll geschäftsfähigen Betrieb mit angestellten Mitarbeitenden wandeln müssen.

Zudem gilt es, für den Geschäftsbereich Kieztreff wirtschaftlich tragfähige Anschlusslösungen für die Zeit nach Auslaufen der auf drei Jahre befristeten FEIN-Förderung Ende 2027 zu entwickeln. Überlegungen fokussieren sich auf die Gründung eines Fördervereins „Freund*innen der Frisierkunst“ mit dem Ziel, die Fortführung des Kieztreffs finanziell zu sichern.

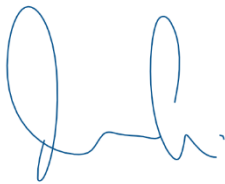
Ferner muss sich der Blick auf die personelle Aufstellung der Gremien der Genossenschaft nach Ablauf der auf drei Jahre gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates sowie der bestellten Vorstandsmitglieder richten. Wir appellieren deshalb schon heute an die Mitglieder der Genossenschaft, durch Bereitschaft zur Mitarbeit für eine Kontinuität in der Aufsichtstätigkeit wie auch in der operativen Arbeit der Genossenschaft zu sorgen.

An dieser Stelle sei dem Vorstand, Thomas Gehring und Christian Küttner, für die engagierte ehrenamtliche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr herzlich gedankt.

Unser besonderer Dank gilt vor allem aber den zahlreichen Ehrenamtlichen, deren Einsatz in den unterschiedlichen Bereichen – im Thekendienst des Kieztreffs, der Planung von Netzen, bei der Ordnung der Finanzen oder der Öffentlichkeitsarbeit – das Fundament unserer Genossenschaft bildet.

Wir danken allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und freuen uns auf die weitere gemeinsame Arbeit für ein klimafreundliches Quartier.

Berlin, 26. Mai 2026



Michael Gaedicke

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Beschlussanträge

TOP 5 – Beschlussantrag

„Genehmigung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025“

„Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 fest.“

TOP 6 – Beschlussantrag

„Verwendung des Überschusses (bzw. Deckung des Fehlbetrages)“

„Die Generalversammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu, den im Geschäftsjahr 2025 entstandenen Jahresfehlbetrag durch Teilauflösung der Kapitalrücklage zu decken und keine Dividende auf die Geschäftsanteile auszuschütten.“

TOP 7 – Beschlussantrag

„Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025“

„Die Generalversammlung beschließt, die Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025 zu entlasten.“

TOP 8 – Beschlussantrag

„Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025“

„Die Generalversammlung beschließt, die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025 zu entlasten.“